

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: SC
Titel: Dialoganalyse im Unterricht (11.-13. Klasse) (19 S.)

Produkthinweis



Dieser Beitrag entstammt dem Sekundarstufenprogramm unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

► Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.eDidact.de | www.mgo-fachverlage.de





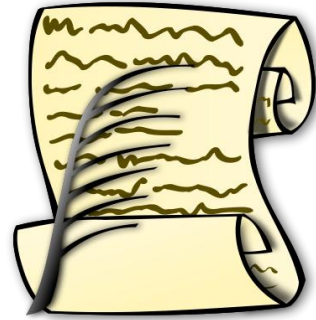
Titel:	Dialoganalyse im Unterricht
Reihe:	Leitfaden und Unterrichtsentwurf
Bestellnummer:	61702
Kurzvorstellung:	<p>Die Dialoganalyse ist mit der richtigen Herangehensweise leicht zu bewältigen. Das Material führt ausführlich in die Kommunikationsanalyse literarischer Texte ein und gibt einen Stundenentwurf samt zugehörigem Arbeitsblatt mit Lösungen an die Hand, kann jedoch auch in Einzelarbeit bearbeitet werden.</p> <p>Ein Leitfaden zur Dialoganalyse sowie eine Auflistung der wichtigsten rhetorischen Mittel sind enthalten und können direkt ausgedruckt und an die Schüler verteilt werden.</p> <p>Die Dialoganalyse stellt eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts der Oberstufe dar. Auch für das Zentralabitur sind Drameninterpretationen unumgänglich, dennoch fallen sie vielen Schülern schwer. Der Unterrichtsentwurf kann einfach an die Klassenstufe angepasst werden und eignet sich hierbei auch zur Wiederholung des schon Gelernten</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Hinweise zu Kommunikationsmerkmalen • Leitfaden für eine Dialoganalyse • Didaktische Hinweise und Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde • Arbeitsblatt mit Beispielaufgabe und Lösungsansatz • Liste rhetorischer Mittel

SCHOOL-SCOUT.DE

E-Mail: info@School-Scout.de

Hauptschule, Realschule, Gymnasium: Konzepte, Arbeitsblätter, Kopiervorlagen, Unterrichtsentwürfe

WAS IST EINE DIALOGANALYSE?



Eine Dialoganalyse ist so ähnlich wie eine normale Interpretation, bei der aber die Figuren und ihre Kommunikation im Vordergrund stehen. Man untersucht in einer Szene oder Textstelle also, in welchem Verhältnis die Figuren zueinander stehen, über was sie reden, auf welche Art und Weise sie darüber reden, warum sie darüber reden, was für eine Bedeutung das Gespräch hat und ob es einen Einfluss auf sie hat. Andere Aspekte, die in einer Interpretation oft berücksichtigt werden müssen, wie z.B. der Aufbau eines Textes oder die Rolle des Erzählers, sind dagegen nicht so wichtig.

Meistens werden Dialog-/Kommunikationsanalysen bei der Untersuchung von Theaterstücken gemacht. In Dramen wird nämlich immer gesprochen, da alle Gefühle, Themen usw. durch Gespräche und Handlungen auf der Bühne vermittelt werden müssen. Man kann aber auch Gespräche aus Romanen oder Erzählungen analysieren.

WICHTIGE ASPEKTE EINES DIALOGS

Die Gesprächssituation

Bei einem Gespräch – egal ob in einem literarischen Text oder in der Realität – spielt die Ausgangssituation eine wichtige Rolle. Sie kann den Inhalt, den Verlauf, die Gefühle der Dialogpartner und vieles mehr beeinflussen. Zur Gesprächssituation gehören:

- Ort, Zeit und allgemeine äußere Umstände: Es kann eine wichtige Rolle spielen, wann, wo und unter welchen Umständen ein Gespräch stattfindet. Ein Beispiel: Eine Frau namens Mandy möchte ein Eis haben. Deshalb sagt sie zu ihrem Gegenüber: „Ich will ein Eis!“ Nehmen wir an, es ist Winter, nachts um halb zwölf und Mandy und die andere Person hatten gerade einen Autounfall und warten auf den Automechaniker auf dem Seitenstreifen der Autobahn. Das Gespräch, das nun auf die Aussage „Ich will ein Eis!“ folgt, wird sicherlich ganz anders verlaufen, als wenn Mandy den gleichen Satz mittags um eins bei Sonnenschein am Strand sagen würde.

In einem literarischen Text zählt zur Situation auch die Einbettung des Gesprächs in der Handlung: Was ist vorher passiert, wie kommt es zu der Gesprächssituation und welchen Einfluss hat das Gespräch auf die weitere Handlung?

- Die Gesprächspartner und ihre Beziehung zueinander: Unmittelbar einleuchtend ist, dass die Menschen, die miteinander reden, eine wichtige Rolle für ein Gespräch und seinen Verlauf spielen. Dabei geht es um mehrere Dinge, die man berücksichtigen muss.

Es kann wichtig sein, wie viele Leute an einem Gespräch teilnehmen. Außerdem haben ihre Gefühle einen großen Einfluss auf ein Gespräch. Wenn Mandy ihr Eis möchte und man als Leser weiß, dass sie traurig ist, so kann man vermuten, dass sie es aus Frust will, um ihren Schmerz mit Zucker zu betäuben. Wenn Mandy hingegen glücklich ist, dann hat der Eis-Wunsch vielleicht gar keine tiefere Bedeutung und sie hat einfach Lust darauf oder will sich etwas Gutes tun. Außer der Zahl der Dialogpartner und den Gefühlen ist außerdem die Beziehung der Sprecher zueinander wichtig. Sie können Freunde, Verwandte, oberflächliche Verwandte oder aber auch Vorgesetzte sein. Sie können sich mögen, neutral zueinander stehen oder sich hassen. Wichtig sind also ihre Beziehung, ihre Machtverhältnisse und ihre Gefühle zueinander. Wenn Mandy zu ihrem Mann sagt „Ich will ein Eis!“, klingt das beim Lesen ganz anders als wenn sie als Chefin zu ihrem Assistenten sagt „Ich will ein Eis!“ Nach dem Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick hat die Beziehung der Gesprächspartner einen großen Einfluss auf den Inhalt einer Aussage. Wäre Mandy noch frisch verliebt, würde sie statt „ich will Eis“ zu ihrem Mann vielleicht sagen „Schatz, bist Du so lieb, mir ein Eis zu kaufen, mein Nuckelschnuckel!“

- Die Gesprächsart: Die Gesprächsart hängt eng damit zusammen, wer miteinander spricht und welche Beziehung die Sprecher zueinander haben. Es hat einen großen Einfluss auf ein Gespräch, ob es sich um einen Small-Talk, eine politische Diskussion, einen Streit oder aber um ein Verkaufsgespräch handelt. Je nach Situation verhalten sich die Sprecher anders und verstehen die Aussagen des Gegenübers auch verschieden. Wenn Mandy und ihr Mann gerade ein wenig herumalbern und sie dann sagt „ich will ein Eis!“, wird ihr Mann das als einen netten Vorschlag auffassen. Wenn die beiden sich aber gerade darüber streiten, ob sie ihre Pärchen-Eiweiß-Diät weiter durchziehen sollen, wird er diese Forderung als Provokation oder Angriff auf seinen Diät-Plan verstehen.

Das Gespräch

- Gesprächsinhalt: Bei fast jedem Gespräch spielt auch der Inhalt eine wichtige Rolle. Deshalb sollte man ihn begreifen. Das klingt banal, aber sehr alte oder komplexe Texte lassen sich manchmal schwer verstehen.
- Gesprächsverlauf: Eng mit dem Inhalt hängt auch der Verlauf des Gesprächs zusammen. Hier geht es darum wie die Redeanteile verteilt sind, d.h. wie lange die Sprecher jeweils reden, außerdem, wann und wie oft sie sich abwechseln, ob es Pausen gibt und wie lange diese sind. Themenwechsel kann man zwar auch zum Inhalt eines Gesprächs zählen, aber sie hängen auch mit dem Verlauf zusammen, da sie sich aus ihm ergeben oder ihn verändern können. Bei der Analyse eines Textes können all diese Dinge eine wichtige Rolle für die Handlung oder für die Figuren, ihre Gefühle und Beziehung zueinander haben.